

Vorwort

Schwierig war es: in und aus jeder der 53 Wochen des Jahres 2020 das Bild auszusuchen, das mir am besten gefällt .Wenn es dabei einen Gleichstand gab, spielte es eine Rolle, ob ähnliche Motive schon in der Auswahl waren. Es handelt sich also nicht um eine Auswahl meiner 53 Favoriten - das wäre wahrscheinlich noch schwieriger geworden.

Dabei habe ich doch etwas "geschummelt", indem ich drei Motive durch die Wiedergabe mehrerer Bilder besonders hervorgehoben habe: die Sonnenaufgänge in der Westruper Heide, im Hohen Venn und bei den Mühlen von Kinderdijk.

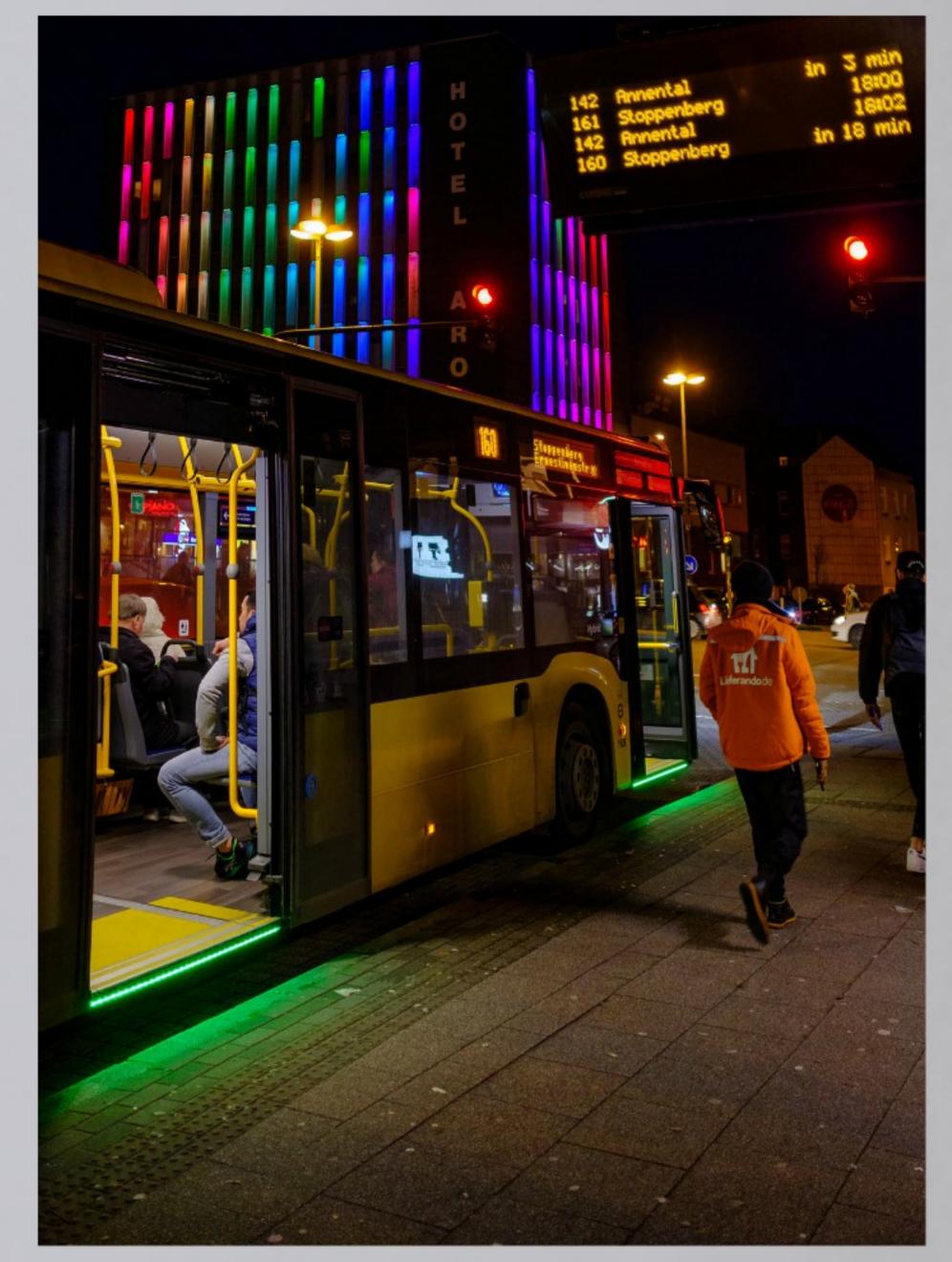
Ich wünsche mir und allen, die sich dieses Buch ansehen, viel Vergnügen. Und Dank gilt all den Fotofreunden, mit denen ich auf Motivsuche gehen konnte, insbesondere aber an Andreas, mit dem ich in den Corona-Zeiten viel durchs Land gezogen bin und der mir vieles möglich gemacht hat.

Zum Abschluß noch eine Anmerkung zu den Umschlagbildern. Die Titelseite war einfach für mich - es ist einfach mein Lieblingsbild dieses Jahres.

Die Rückseite hat mir mehr Kopfzerbrechen bereitet. Die Entscheidung fiel auf ein Foto, das einen Tag vor dem Hochladen des Buches zur Druckerei auf einen Ausflug in die Eifel entstanden ist.

Klaus Fritsche, 29. Dezember 2020









Freudenberg - Fotoausflug mit Revierblicke (4/26.1.2020)

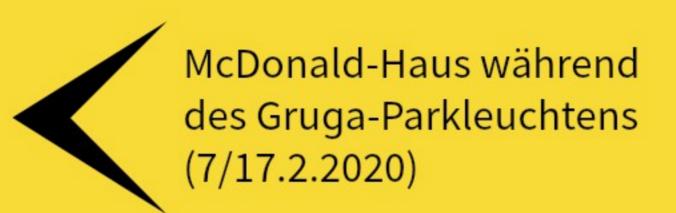


"Survivors - Life after Holocaust" - Fotos von Martin Schoeller. Beeindruckend und bedrückend (5/2.2.2020)

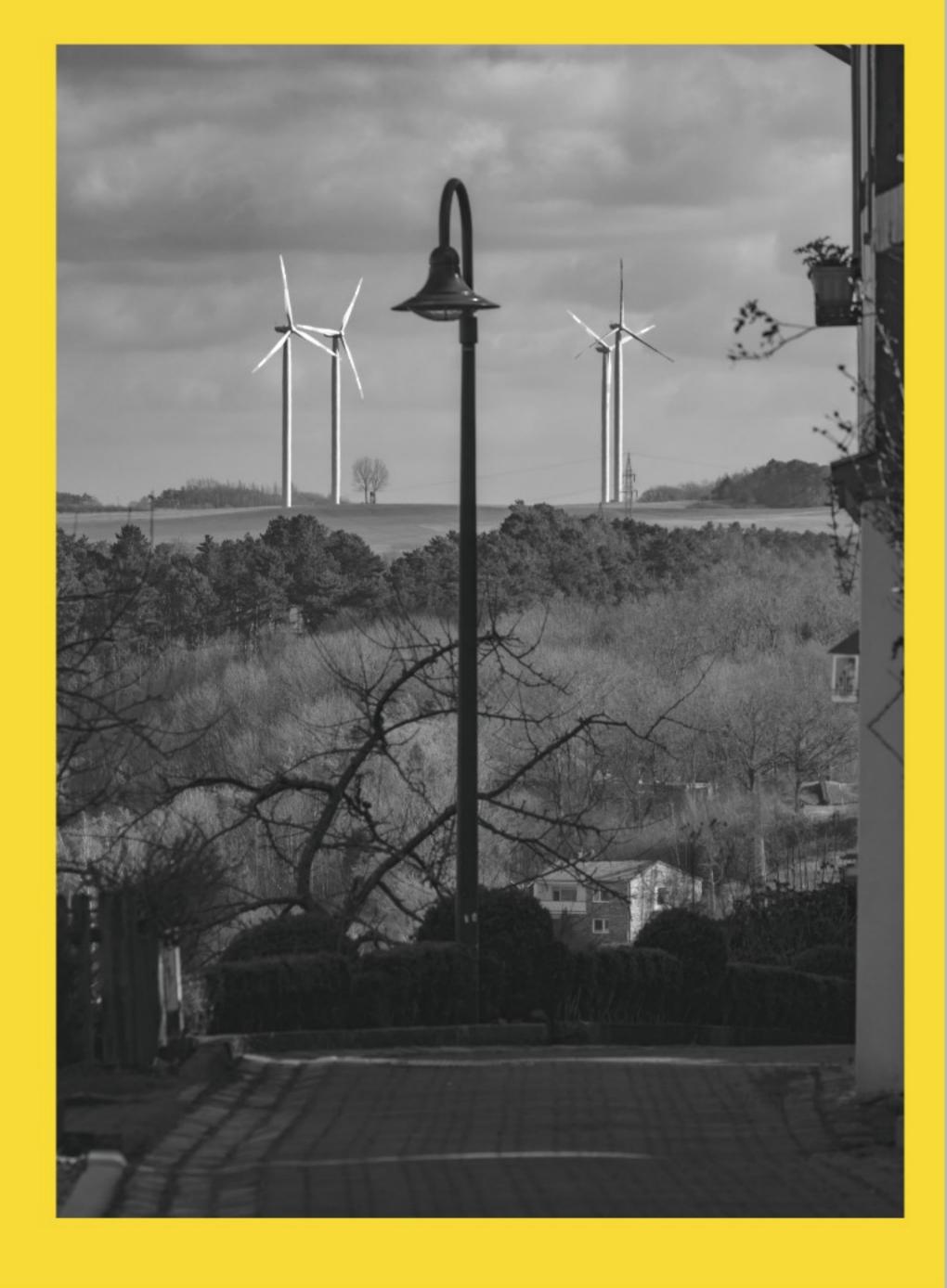
Lüttich: beim Besteigen eines Kirchturms (6/7.2.2020)





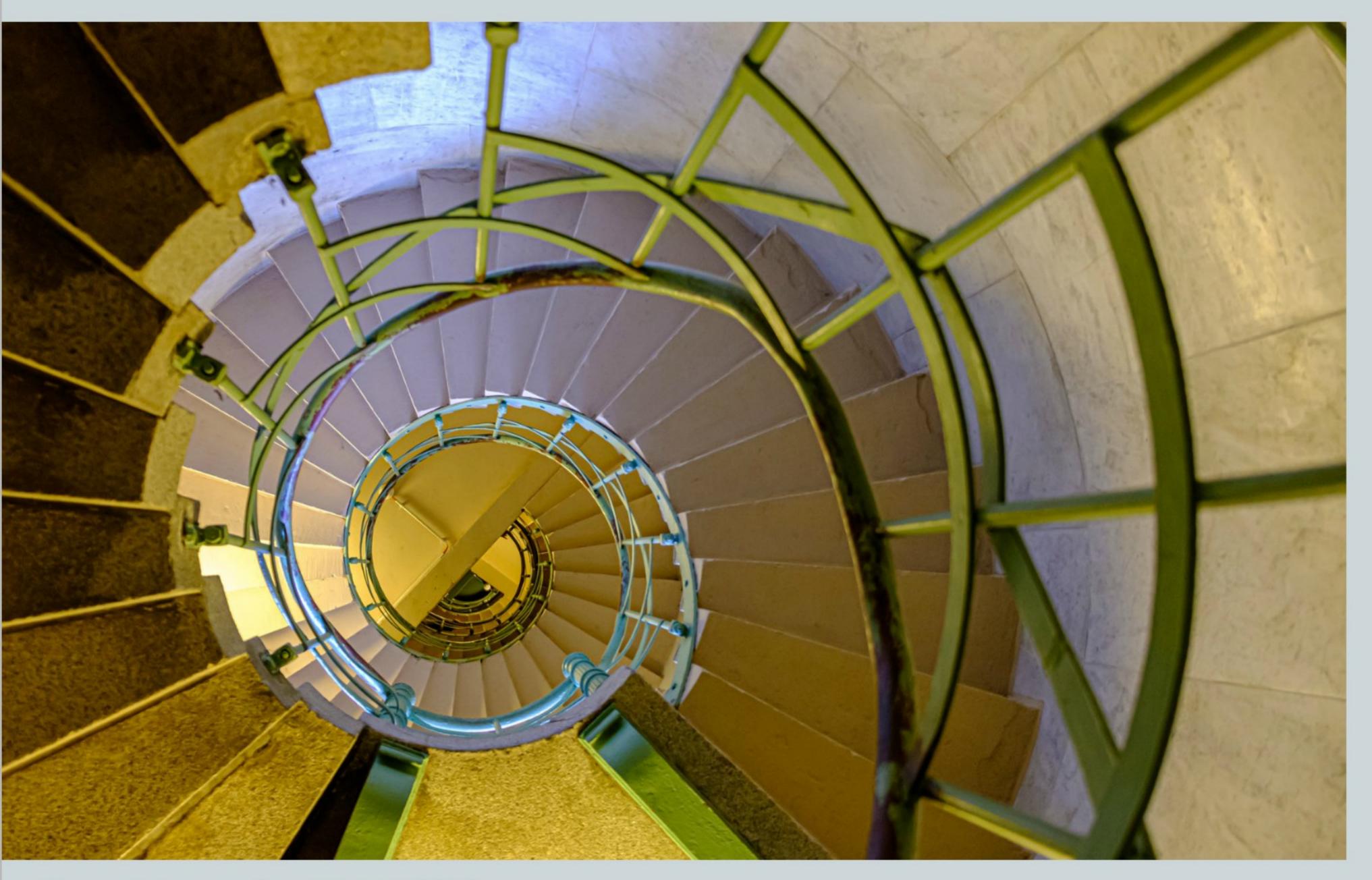


Ausflug nach Warburg (8/21.2.2020)



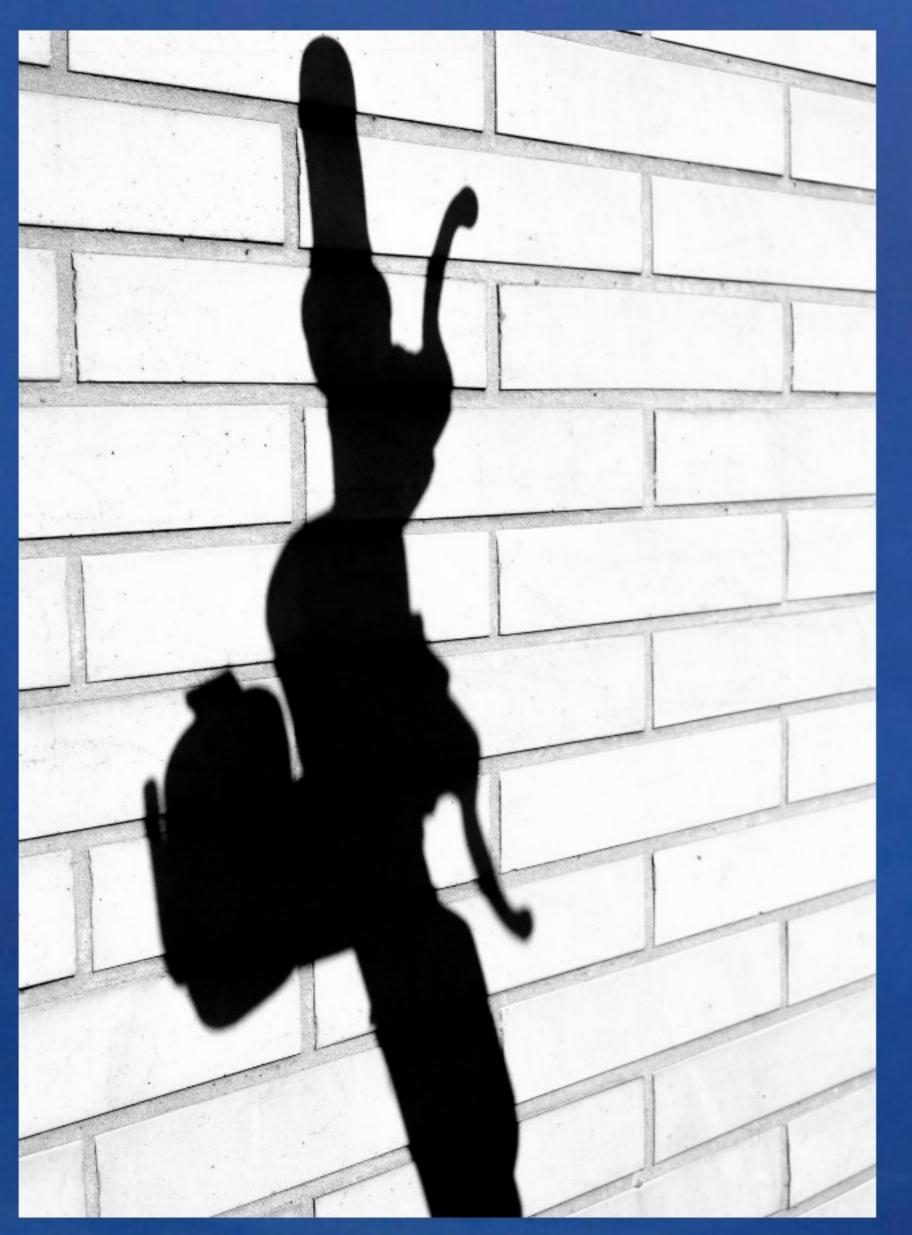






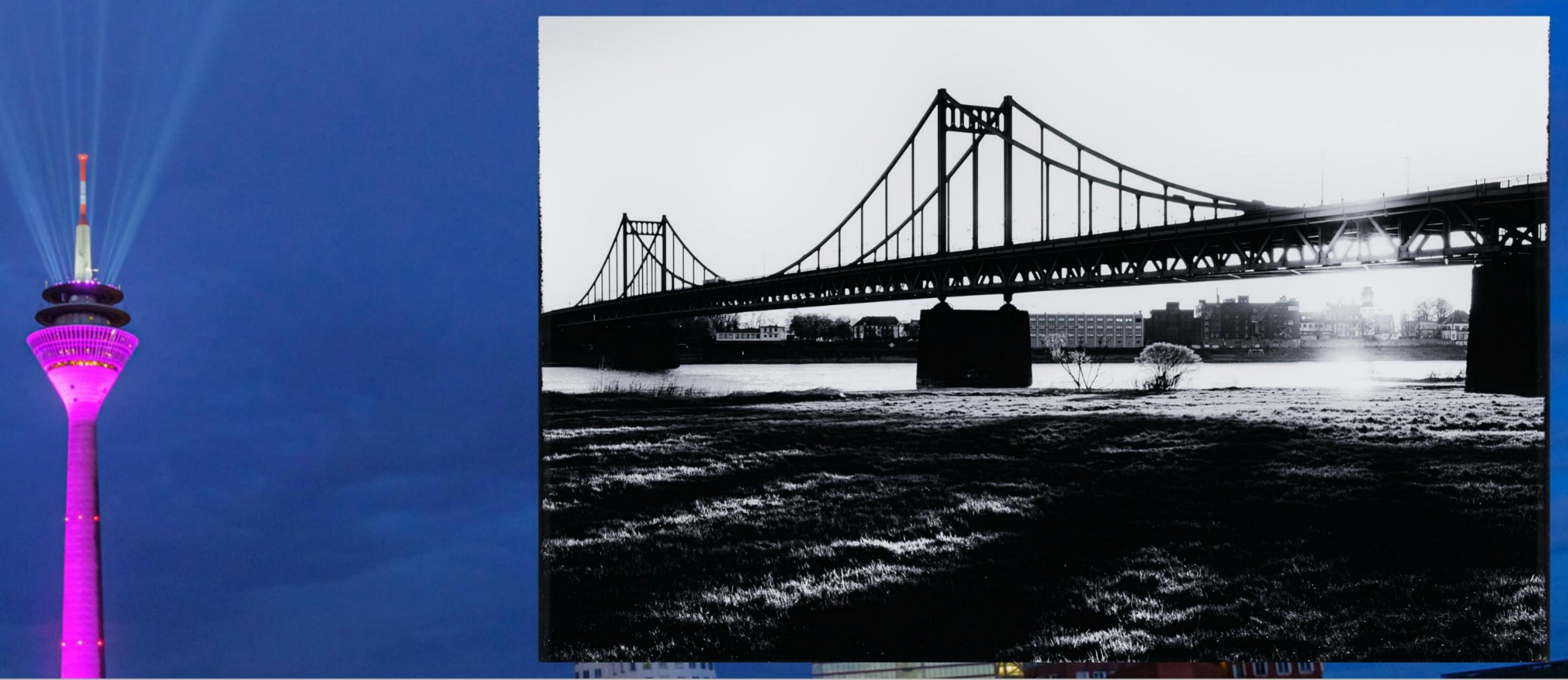
Siegessäule von oben (11/11.3.2020)

Wurzelgeflecht (12/17.3.2020)



Schattenwurf (13/28.3.2020)

Jetzt fahrn wir über die Krefelder Rheinbrücke (14/1.4.2020)





Tulpen gibt es nicht nur in Holland ... (15/7.4.2020)

... und lluminationen auch am Baldeneysee. (16/18.4.2020)







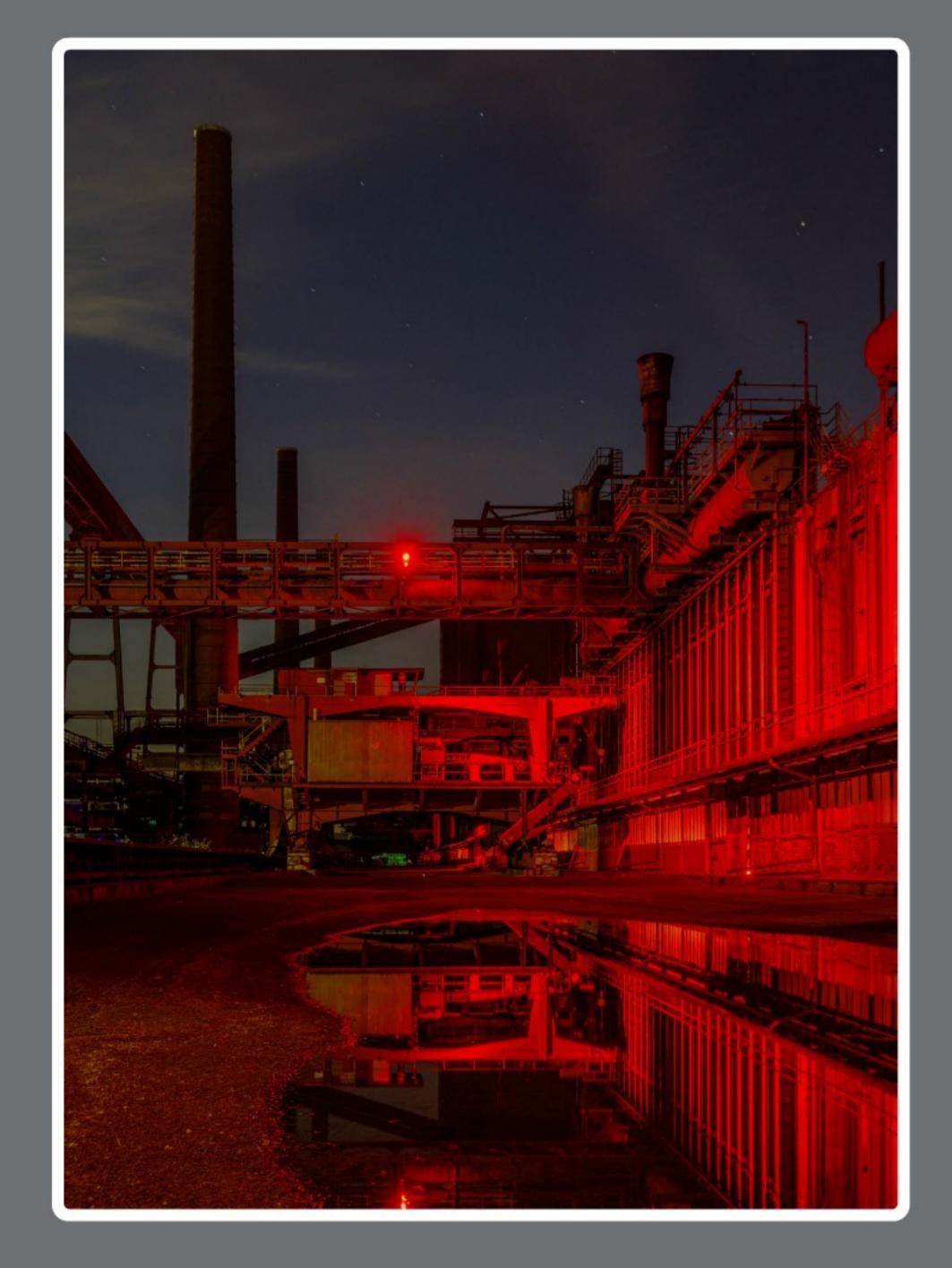


Schurenbachhalde (19/4.5.2020)

Kopfweiden in der Friemersheimer Rheinaue (20/12.5.2020)







Auf der "Route der Industriekultur"

Kokerei Zollverein (23/1.6.2020)

Westpark Bochum (24/9.6.2020)







Und gleich noch eine Landmarke: Halde Haniel (27/29.6.2020)



Als Kontrastprogramm: Schloss Nordkirchen (28/11.7.2020)



Wo Ruhr sich und Rhein küssen, nur Ersterer ihren Namen büssen muss. (29/13.7.2020)

Regenbogen über der Hauptschlagader des Potts (30/24.7.2020)



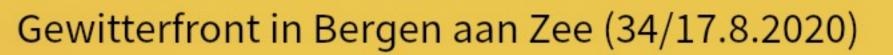


Duisburger Innenhafen: Five Boats (31/27.7.2020)

Westruper Heide häufig besucht (32/5.8.2020)









Kokerei Schwelgern Duisburg von Halde Rheinpreussen (33/13.8.2020)





Kraftwerk Walsum bei Tag und bei Nacht



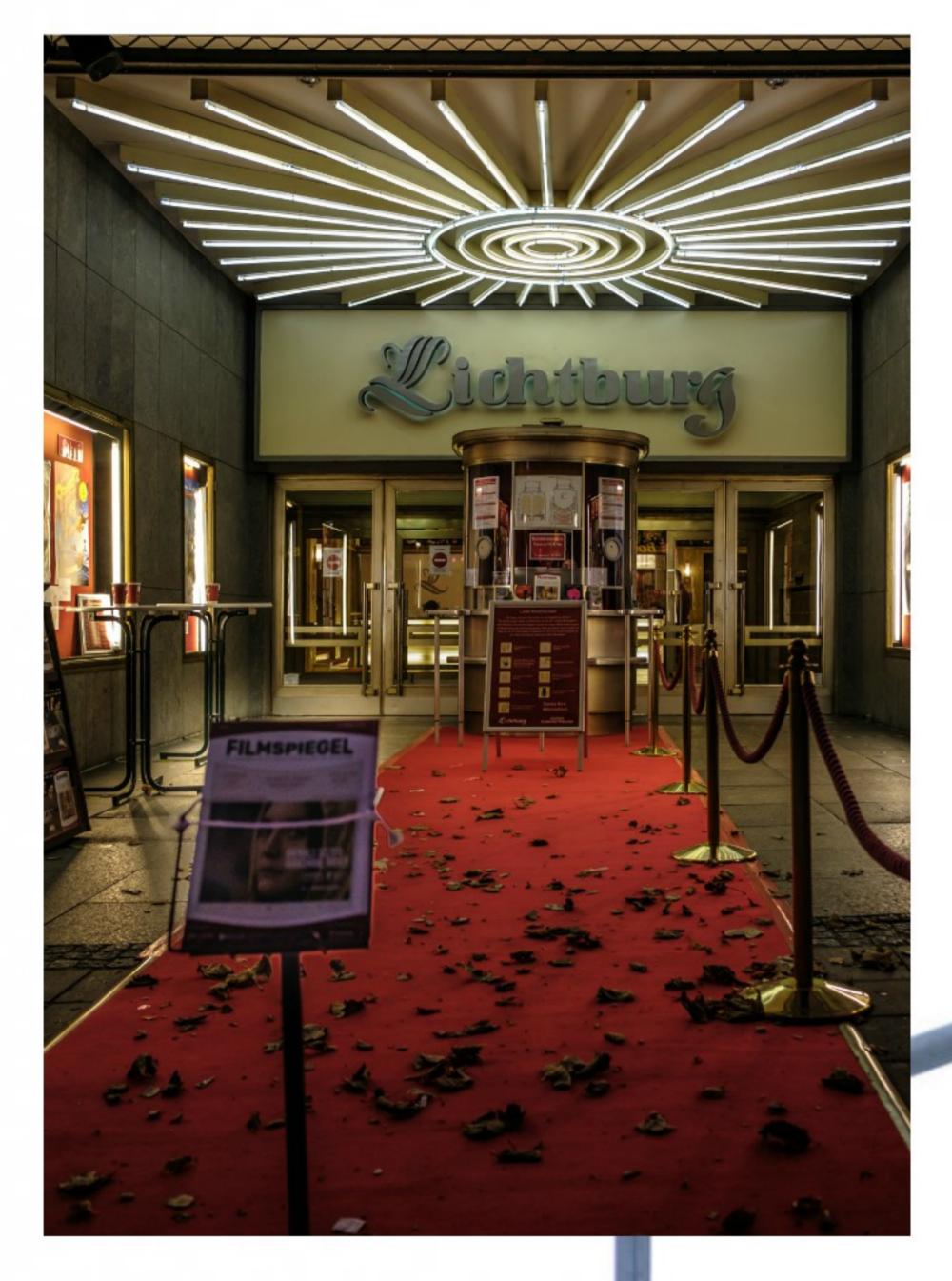




Mitzieher am Kö-Bogen (37/12.9.2020)

Schloss Nordkirchen in 10mm (39/23.9.2020)





Herbst in der Lichtburg Essen (40/2.10.2020)

> Klettern im Lapadu (41/9.10.2020)





Im Essener Untergrund (43/22.10.2020)

Nordseeküste: In der alten Heimat (42/17.10.2020)







Jogging auf Hoheward (46/11.11.2020)

Kurven (47/17.11.2020)



Medienhafen
Düsseldorf
(48/29.11.2020)

Essen City im Wind
(49/4.12.2020)
Erstmalig: Dieses
Bild konnte ich über
Facebook verkaufen!





Linien im Medienhafen Düsseldorf (51/19.12.2020)

Horster Mühle (50/10.12.2020)



Statt ins Hohe Venn ging es mit Andreas in die Eifel. (53/28.10.2020)





Sturzregen am Hbf Bochum (52/23.12.2020)
Die meisten Likes auf Instagram 2020

Bilder gehören in die Öffentlichkeit ...

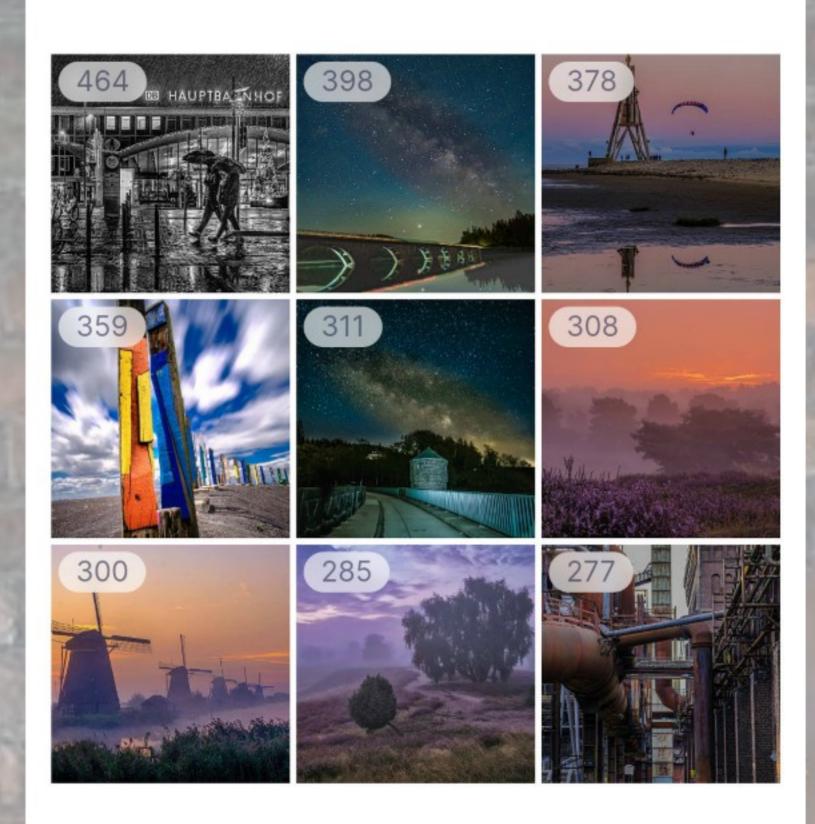
... deshalb habe ich verschiedene Kanäle genutzt, um die Bilder in die Welt zu tragen.

Auf Instagram habe ich jeden Tag ein Bild veröffentlicht (vielleicht mit zwei oder drei Ausnahmen), zumeist aktuelle. Seltener habe ich Facebook genutzt.

Wichtiger für mich, wenn vielleicht auch nicht so breitenwirksam, waren andere Kanäle. So wurde in Zusammenarbeit mit der IG-Rüttenscheid ein Kalender erstellt, der überall im Buchhandel erhältlich ist. Wieviel verkauft wurden, werde ich erst im nächsten Jahr erfahren.

Dazu kam die Beteiligung an zwei Ausstellungen, die von "Umtriebig - Die neue Fotogruppe" organisiert wurden, wobei diese natürlich unter den Corona-Einschränkungen litten.

TOP NINE



You received 54.7k likes in 2020!

357 54.7k 153.2

Stand 29.12.2020; 9 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt folgten mir 1711 Instagramer. WAZ, 7.8.2020

Hobbyfotograf gibt Rüttenscheider Kalender heraus

Für Klaus Fritsche ist die Kamera steter Wegbegleiter. Nun hat er einen Kalender erstellt - über den Stadtteil, in dem er lebt

Von Theo Körner

Dass er auch in seinem Stadtteil il- brachte den einstigen Geschäftsfüh

Da er natürlich auch bei seinen zu Spaziergängen oder Wanderun- Gängen über die Rüttenscheider

Industriegeschichte des Ruhrge- sche auch der Kirschblüte einen fes

nach einem ansprechenden Ort ein wenig größer ziehen. Zudem sei ge Bremerhavener für sich wieder- ler häufig auf den asiatischen Kontioder einem besonderen Ereignis ge- Rüttenscheid nun mal ein sehr at- entdeckt, als er vor einigen Jahren nent. Nun ist er im Ruhrgebiet macht habe, erzählt Klaus Fritsche. traktiver Stadtteil mit einem vielfäl- in den Ruhestand ging. Es habe unterwegs. Von der Zeche Zollver- Zudem ist er in der Buchhandlung Wasserspiele im Grugapark, Markt- tigen Angebot. Aus dem Veranstal- schon einmal eine Phase in seinem ein hat er eine Fülle an Fotos aufge- Buchkontext im Girardethaus erhälttag in Rüttenscheid, Szene auf dem tungsreigen hat sich Fritsche die Leben gegeben, als er die Kamera nommen, die Zeche Ewald bot lich. Fotos gibt es auch bei Instagram: Gußmannplatz sind drei Beispiele Tour de Rü herausgenommen, die sehr häufig im Gepäck hatte. Da- ebenfalls ein Füllhorn an Motiven, instagram.com/fritsche_klaus



Das Fotografieren hat der gebürti- tätigkeiten als Sozialwissenschaft- die Seite calvendo.de/galerie/ruetten-

burg-Nord. Im Revier gebe es aber noch manche Orte zu entdecken,

Besonderen Gefallen findet Fritsche daran, den Kontrast zwischen dem Ruhrgebiet früherer Zeiten und dem heutigen Erscheinungsoild darzustellen. Die fotografische



Westerholt zeigt Sonntag Kunst

Am Sonntag zwischen 11 und 18 Uhr zeigen neun Fotografen, darunter Anke Grau, das wundervolle Fachwerk Westerholts Minimalistische Motive, an der Mauer in der Freiheit. Die Künstler sind vor Ort. Foto: hal



Umtriebig Open-Air-Ausstellung am 23.8.2020 in Westerholt



FOTO-AUSSTELLUNG

30.10.2020 - 31.01.2021

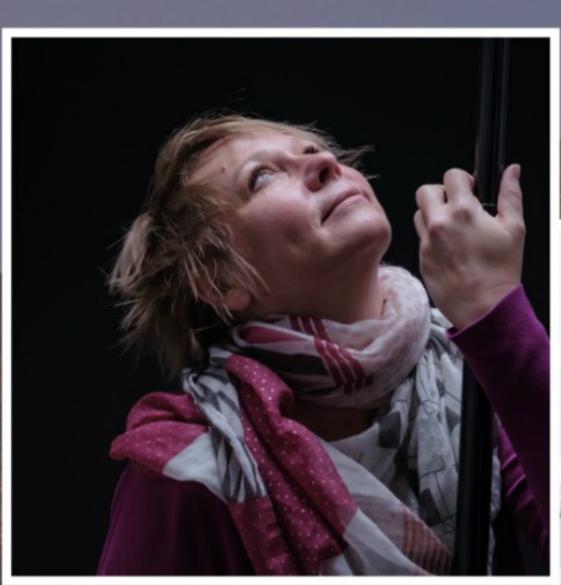
Physiotherapeutische Praxis Kautz & Duric

Gemeinschaftsausstellung von "Umtriebig - Die neue Fotogruppe"













Und 2021 geht's weiter

Nun ist das Jahr 2020 mit seinen 53 Wochen Geschichte. Jede dieser Wochen ist hier mit einem Bild repräsentiert. Es war, wie eingangs schon gesagt, nicht einfach - hat aber Spaß gemacht.

Und 2021 wird es weitergehen wird mit der Fotografie - mit Freunden oder alleine. Und möglichst bald ohne Corona.

Vor allem hoffe ich, mehr Menschen fotografieren zu können, etwas, das bei mir zu kurz gekommen ist. Auf der vorherigen Seite deshalb einige Portraitbilder, die ja sonst in der Auswahl fehlen.

Am meisten freue ich mich natürlich darauf, meine Bilder in der Öffentlichkeit zu zeigen - sei es in Ausstellungen oder über andere Kanäle. Instagram und Facebook werde ich sicherlich weiter bedienen.

Ich wünsche weiterhin viel Spaß.